



Sammlung Theaterzettel

Zwangseinquartierung

Arnold, Franz

1921-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-



Theater-

Stannheim

47

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 9. Januar 1921

Zwangseinquartierung

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach

In Szene gesetzt von Karl Marx

Personen:

Kommerzienrat Alex. Schwalbe, Fabrikant	Alexander Köfert
Gerhard, sein Neffe	Gustav Rothe
Matthias Ebermann, sein Kompagnon	Wilhelm Egger
Helene, seine Tochter	Gretel Mohr
Dr. Hans Hellwig	Walter Laug
Stella Kerekösházy	Helene Lehdenius
Wilhelm Lemke	Paul Bieba
Auguste Klemchen	Elise de Lauf
Anna, ihre Tochter, Köchin bei Schwalbe	Henne Leonie
Karl, Diener bei Schwalbe	Georg Köhler
Frau Bollmann, Portiersfrau	Julie Sanden

Ort der Handlung: Eine große Provinzstadt.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9 Uhr

Krank: Emil Selmar, Irene Eden, Wilh. Kolmar.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 13.—	Parkett 1. Abteilung M. 11.50
(Loge 8, 10 u. 2) 12. und 3. Reihe „ 11.50	„ 2. „ „ 9.60
Empore 1. Reihe 1. Abteil. (Nr. 53-80) „ 11.50	„ 3. „ „ 7.70
„ 1. Reihe 2. Abteil. (Nr. 1-52) „ 8.40	„ 4. „ „ 6.—
„ 2. Reihe (Nr. 101-138) „ 8.40	„ 5. „ „ 2.80
„ 3. Reihe „ 5.40	Auf der Estrade (Nr. 41-81) „ 11.—
	„ „ Estrade (Nr. 1-40) „ 7.70

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils Montags für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils Dienstags für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: für die Vorstellungen im Musiksaal am Tag der Aufführung von 11-1 u. 3 $\frac{1}{2}$ | 5 Uhr; für die Vorstellungen im Nebenraum jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10-1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10-1 Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr

Im National-Theater.